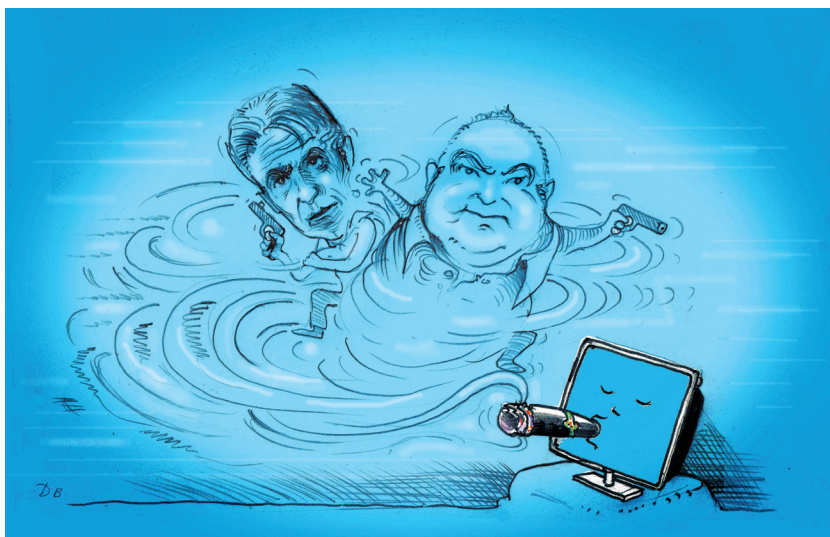


Swiss Cops



Den ersten Schweizer *Tatort* produzierte SF DRS 1990 mit Mathias Gnädinger in der Hauptrolle. Die Folge hiess «Howalds Fall» – und das war sie auch: Wachtmeister Walter Howald kam gleich beim ersten TV-Einsatz ums Leben und machte für zwei Episoden seinem Kollegen Carlucci (Andrea Zogg) Platz. Nach weiteren neun Folgen mit László I. Kish in der Rolle des Berner Kommissars Philipp von Burg wurde die Beteiligung im *Tatort*-Verbund 2001 eingestellt.

Zwanzig Jahre nach Howald holt das Schweizer Fernsehen den Kult-Krimi nun wieder ins Programm zurück. Ein drittes Mal wird Stefan Gubser noch als Chef der Thurgauer Seepolizei Reto Flückiger grenzüberschreitend mit dem Konstanzer Team ermitteln, bevor er zur Luzerner Polizei wechselt und Anfang 2011 in der Episode «Wunschenken» als neuer Schweizer *Tatort*-Kommissar in die Geschichte eingeht.

Gubser bringt schon reichlich Erfahrung aus früheren Einsätzen mit. Ab 1989 stand er als Detektiv-Wachtmeister Miguel Bernauer für zehn Folgen der Reihe *Eurocops* vor der Kamera und hat in Basel seine kriminalistischen Sporen abverdient. Dabei lief er immer wieder seinem Berufskollegen Kish über den Weg, der bei *Eurocops* als Gerichts-

mediziner engagiert war. Gemeinsam sind die beiden auch in drei aktuellen Fernsehspots für die Kantonspolizei Zürich zu sehen. Hier werben die erfahrenen TV-Cops bei einem Glas Bier für die richtige Polizeiarbeit.

In einem spektakulären *Eurocops*-Fall ging es 1992 um einen Diamantenkurier, der die wertvollen Steine in die Kanalisation spülte, um sich der Verhaftung zu entziehen. Die Episode lief unter dem Titel «Silberkiesel». Das Drehbuch stammte aus der Feder des Schweizer Schriftstellers Hansjörg Schneider. Weil dieser die Geschichte aber mit mehr Tiefgang erzählen wollte, schrieb er den *Silberkiesel* doch noch als Roman und übertrug den Fall seinem bärbeissigen Kommissär Peter Hunkeler.

Fürs Schweizer Fernsehen sind seit 2004 bereits vier Hunkeler-Krimis erfolgreich mit Mathias Gnädinger verfilmt worden. So kommt es, dass Schneiders Diamanten-Story als fünfte Produktion eine Neuverfilmung erlebt. Mit «Silberkiesel – Hunkeler tritt ab» geht der allererste *Tatort*-Ermittler aus der Schweiz 2011 vielleicht endgültig in Pension – mit einem Fall, den sein jüngster Nachfolger vor gut zwanzig Jahren schon gelöst hat.

Gnädinger hat wieder Zeit und könnte also künftig mit Gubser zusammenarbeiten. | Daniel Ammann